Matte-Zytig

August 2001 Nummer 2

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Information der Quartierbevölkerung über Neuigkeiten im Quartier gehört zu den wichtigsten Aufgaben eines Leistes. Um diesen Auftrag noch besser wahrzunehmen, werden wir fortan auf Seite 2 der Matte-Zytig Kurzinformationen aus dem Leistvorstand publizieren, die Ihnen einen Überblick über die jüngsten Entwicklungen im Quartier bieten sollen. Ausgewählte Themen werden zusätzlich im Editorial oder in einem Artikel im Hauptteil der Zeitung behandelt.

Ein Thema, das leider wohl immer mehr als eine Kurzinformation umfassen wird, ist das immer noch ungelöste Verkehrsproblem in unserem Quartier. Der in der Arbeitsgruppe «Untere Altstadt und Matte» erreichte Konsens, der die versuchsweise, zeitlich begrenzte Einführung des Nachtfahrverbots vorsah, wurde aus rechtlichen Gründen vom Kanton abgelehnt. Das Nachtfahrverbot sollte nur definitiv eingeführt werden können, wozu die Betreiber der Nachtlokale nie Hand geboten hatten. Die Einsprachen sind deshalb nicht zurückgezogen worden und müssen nun in einem langwierigen Rechtsverfahren behandelt werden. Für die nächsten Monate ist folglich nicht mit der Einführung des Nachtfahrverbots zu rechnen. Wir vom Leistvorstand sind enttäuscht darüber, dass die Stadtregierung es offensichtlich unterlassen hatte, die rechtliche Machbarkeit der Konsenslösung während der Aushandlungsphase abzuklären. Bis heute bleiben zudem berechtigte Zweifel bestehen, ob das Verbot auch tatsächlich mittels intensiver Polizeikontrollen durchgesetzt würde.

Unter dem fehlenden politischen Willen zur Durchsetzung geltender Verkehrsregelungen leidet unser Quartier ja bereits hinreichend. Das Durchfahrtsverbot durch die Matte wird weiterhin tagtäglich von Hunderten von Automobilistinnen und Automobilisten missachtet. Die Stadtpolizei garantiert mit ihren raren Kontrollen, dass das Risiko, bei der illegalen Durchfahrt erwischt zu werden, vernachlässigbar klein bleibt. Bei einer der allzu seltenen Polizeiaktionen wurden am 19. Juli dieses Jahres, notabene mitten in der Ferienzeit, 124 Durchfahrer und Durchfahrerinnen gebüsst. Wenigstens die Einnahmen von rund 12000 Franken innert weniger Stunden könnten unserer Meinung nach Anreiz für erhöhte Polizeipräsenz bieten. Eine private, rund zweistündige Verkehrszählung vom Frühjahr 2001 identifizierte übrigens von 480 Autos, die im abendlichen Stossverkehr die Mattenenge Richtung Mühlenplatz passierten, zwei Drittel, d.h. 314 Fahrzeuge, als Durchfahrer.

Die nächsten Jahre versprechen für Bern neue Verkehrskonzepte. Anlässlich der Sanierung der Hauptgassen soll die Altstadt in eine Flanierzone umgestaltet werden. Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit für den Automobilverkehr soll auf 20 km/h reduziert werden und Fussgängerinnen und Fussgänger sollen nicht nur auf Fussgängerstreifen, sondern überall auf den Strassen das Vortrittsrecht erhalten. Burgdorf hat mit dieser Verkehrslösung in der Umgebung des Bahnhofs sehr positive Erfahrungen gemacht. Der Verkehr konnte beruhigt werden und das Verhältnis zwischen den verschiedenen Verkehrsteilnehmern gestaltet sich friedlicher. In Bern ist die Matte bei der Planung bislang nicht in die Flanierzone einbezogen worden. Der Matte-Leist kann jedoch in den Forumsveranstaltungen des Stadtplanungsamts mitdiskutieren. Wir werden sorgfältig prüfen, welche Auswirkungen die Einführung der Flanierzone auf unser Quartier hat und ob eine Anbindung Sinn macht. Sollte dies der Fall sein, werden wir dahingehende Forderungen stellen. Auch das Matte-Quartier ist ein Teil ➤

der Berner Altstadt (mitunter der schönste) und wir dürfen nicht zulassen, dass es aus den Überlegungen zu neuen Verkehrskonzepten ausgeschlossen wird.

Neben den Verkehrsproblemen hat sich der Matte-Leist eines weiteren Themas angenommen, das mindestens Hundehalterinnen und Velofahrern hinlänglich bekannt sein dürfte: Einige Strassen und Plätze im Quartier sind mit Glasscherben übersät. Der Matte-Leist versucht, im direkten Gespräch mit den verantwortlichen Nachtbetrieben eine Verbesserung der Situation herbeizuführen und den Anteil an Glasflaschen, die über die Gasse verkauft werden, zu vermindern. Da ein ansehnlicher Teil der Verschmutzung jedoch von Bierflaschen stammt, die von Nachtschwärmerinnen und – schwärmern aus der oberen Altstadt heruntergebracht werden, kann letztlich wohl nur mit zusätzlichen Reinigungstouren nach den Wochenenden mehr Sauberkeit erreicht werden.

Einige Extratouren wird das Strasseninspektorat in der Matte auch nach dem Wochenende vom 6.–8. September 2001 drehen müssen, denn dann findet das Mattefest statt, das unser Quartier während dreier Tage zum Mittelpunkt des städtischen Geschehens machen wird. Der Matte-Leist ist in diesem Jahr zum ersten Mal nicht im Organisationskomitee vertreten und übernimmt auch nicht das Fest-Patronat. Mit dem Ausscheiden von OK-Präsident Jimy Hofer aus dem Leistvorstand hat unser Verein den unmittelbaren Draht zu den Organisatoren des Festes in einer weit fortgeschrittenen Planungsphase verloren. Wir befinden uns dennoch in regem Dialog mit dem Organisationskomitee, konnten unsere Vorschläge für eine quartiersgerechtere Ausgestaltung des Grossanlasses einbringen und werden mithelfen, Sie über Verkehrsbehinderungen und andere Auswirkungen auf das Quartierleben zu informieren. Als Erinnerung an die Zeiten, in denen das Mattefest noch ein Leist-Fest war, wird René Stirnemann, Alt-Präsident des Matte-Leists, die Eröffnungsrede halten. Das OK konnte ihn als Ehrenpräsidenten des Mattefestes gewinnen.

Ich als Neuzuzüger werde das Mattefest zum ersten Mal als Anwohner erleben. Ich freue mich darauf und bin zugegebenermassen etwas stolz darauf, in einem Quartier zu leben, in dem ausgelassenes Feiern jahrzehntelange Tradition hat. Ich wünsche auch Ihnen viel Spass beim grossen Fest!

Benjamin Müller, Präsident Matte-Leist

Kurzinformationen aus dem Leistvorstand

Sportplatz
Für den Sportplatz beim Schulhaus wird von der Stadt eine neue Benutzungsordnung erstellt.

Nachtfahrverbot
Die Einführung des Nachtfahrverbots in der Matte verzögert sich weiter.

Brunnen
Der Brunnen neben dem Wöschhüsi wird auf Initiative des Matte-Leist repariert. Die fehlende Kugel auf dem Obelisken soll noch vor dem Mattefest ersetzt werden. Die Kosten übernimmt ein zweckgerichteter Fonds der Stadt Bern.

Mattefest
Das Mattefest findet vom 6.–8. September statt. Der Vorstand des Matte-Leist ist im Organisationskomitee nicht mehr vertreten, hält aber Kontakt.

Vandalismus
Opfer von Vandalismus können im Matte-Lädeli Anzeigeformulare beziehen. Der mühsame Gang auf den Polizeiposten kann somit vermieden werden.

«In die Stadt ohne mein Auto»
Am 22. September findet ein städtischer Aktionstag statt, an dem auch die Matte nur noch von der Anwohnerschaft mit PWs befahren werden darf. Ein Tag lang garantiert kein Durchfahrtsverkehr!

Matte-Vereine
Im Juli hat eine gemeinsame Vorstandssitzung von Leist, Wöschhüsi-Verein und Matteänglisch-Club stattgefunden. Der in letzter Zeit gepflegte freundschaftliche Umgang wurde bestärkt und erste gemeinsame Projekte konnten in Angriff genommen werden.

Schwellenmätteli
Der Matte-Leist hat Einsprache erhoben gegen den Um- und Ausbau des Restaurants Schwellenmätteli. Der neue Gastronomie- und Unterhaltungsbetrieb soll in mehreren Gebäuden bis zu 650 Gästen Platz bieten. Die ungenügende Anzahl Parkplätze sowie die Nähe zu den Nachtlokalen in der Matte lassen ein erhöhtes nächtliches Verkehrsaufkommen für unser Quartier befürchten.

Die Buslinie Nr.30

Erfreulich: Der Betrieb wird definitiv weitergeführt, allerdings aus Kostengründen nur abends ab 20.45 Uhr. Das Bedürfnis nach einem ganztägigen, direkten Anschluss des Mattequartiers an das städtische Bus/Tramnetz ist zwar unbestritten, doch leider sei die Linie 30 stark defizitär, und da liegt wie so oft der Knackpunkt: Wer soll das bezahlen? Und weil eben noch nicht klar ist, wer, Stadt oder Kanton, zu welchen Teilen das Defizit tragen soll, bleibt der Betrieb in der jetzigen Form bestehen. Kurz: Es bleibt, wie es ist.

Ich freue mich über das Wohlwollen der beteiligten Behörden, unserem Quartier eine Buslinie, die in tiefroten Zahlen fährt, zu erhalten. Für die finanziellen Nöte der «Bern Mobil» (vormals SVB) hat man ja Verständnis. Allenfalls ist über «kreative Modelle» nachzudenken, die möglicherweise kostengünstiger wären als das bestehende bzw. das erwünschte. Wenn z.B. die Matte tagsüber von einer sog. Tangentiallinie bedient würde, die einem das Umsteigen auf eine Zentrumslinie ermöglichte, oder der 12er eines Tages anstatt über die Nydeggbrücke via Nydeggstalden/Läuferplatz zum Bärengraben (und umgekehrt) fahren würde, hätte wenigstens die Mattenenge einen Busanschluss. Von dort ist's ja doch recht weit bis zum Plattformlift.

Aram Melikjan

PASCALS

Lassen Sie sich von uns auf kulinarische Weise verwöhnen!

Auf Ihren Besuch freuen sich:
Pascal Remmele

Das Service Team
Franziska Scherrer, Ingrid Fux, Beatrice Meyer

Die Küchenbrigade
Mark Neuenschwander, Michael Büttner, Fathima

Restaurant Pascals Jahreszeiten
Läuferplatz 6
CH-3011 Bern
Tel. 031 311 57 67
Fax 031 311 54 86
info@pascals
www.pascals.ch

Ihre Gesundheit - unsere Herausforderung
Seit über 425 Jahren!

Rathaus-Apotheke-Bern
Dr. S. Fritz AG
Gesundheitsberatung · Vorsorgeanalysen · Sanitätsartikel
Spezialkosmetik · Drogeriewaren · Hauslieferdienst
Kramgasse 2 · 3000 Bern 8 · Tel. 031 311 14 81

Aktuell auf die Ferienzeit:
Gegen Abgabe dieses Inserates erstellen wir Ihnen Ihr persönliches Reisedossier und Sie erhalten 10% Rabatt auf unsere Sonnenschutzprodukte.

PETER AMMANN AG
SPENGLEREI & SANITÄR
Wasserwerkgasse 12/14 3000 Bern 13
Tel. 031 311 04 93 Fax 031 311 57 66
IHR SPENGLER IN DER ALTSTADT SSIV
SSIV ASMFA APSLI

ELEKTRO

IMPRESSUM

Die MatteZytig ist das Publikationsorgan des Matte-Leists und erscheint 3–4x jährlich

Anschrift Postfach 29, CH-3000 Bern 13
Auskünfte Axel Weisswange, Tel.: 031 311 94 28
Chefredaktion Andres Berger, Klösterlistutz 20, 3013 Bern, Tel.: 031 332 38 84, contact@selfstyle.ch
Freie Mitarbeiter dieser Ausgabe Roger Christeller, Remo Weiss, Res Margot, Aram Melikjan, Alex Flury, Rosmarie Bernasconi
Insertionen/ Inserate Werner Wägli, Tel.: 031 381 22 01
Druck Graf-Lehmann AG
Auflage 1400 Expl.

Flohmärit auf dem Mühleplatz

Sechsmal im Jahr wird gemärtet, verhandelt, gekauft und verkauft

Petrollampen in verschiedenen Farben, kunstvoll bemaltes Geschirr aus Porzellan, wieder in Mode gekommene Schuhe und natürlich noch vieles mehr gibt es am Flohmärit auf dem Mühleplatz zu entdecken und bei Gefallen und Bedarf für einen meist günstigen Preis zu erwerben.

Im Sommerhalbjahr treffen sich deshalb jeweils am dritten Samstag im Monat viele Trödelfans und Schnäppchenjägerinnen in der Matte. An den Ständen der vielen Hobbyhändlerinnen und der paar wenigen professionellen Trödlern wird dann verhandelt und gemärtet; beispielsweise am Stand von Yvonne Binggeli aus Lanzenhäusern.

Sie kommt mit ihrem ansehnlichen Angebot, vor allem an Porzellanwaren, regelmässig an den Flohmärit in der Matte. «Ich bin hier, weil es mir Spass macht. Mein Mann fährt mich jeweils am Morgen mit dem Auto hin, hilft mir beim Aufstellen und holt mich dann am Abend wieder ab», erklärt sie. Als langjährige Hobbyhändlerin weiss sie einiges über das Kaufverhalten der Leute zu berichten: «Wenn das Wetter gut ist, sind mehr Leute da. Auch ist die Kauflust höher und man verkauft deutlich mehr als bei schlechtem Wetter. Auffallend ist ausserdem, dass am ersten Flohmärit nach der Winterpause immer sehr viel gekauft wird.» Dies ist vielleicht als Kompensation für die ‚trödlerlosen' Wintermonate zu bewerten.

Bettina Staub (ganz rechts) hinter vollem Ladentisch
Foto: A. Flury

Die Dinge, die Yvonne Binggeli verkauft, sind von ihr selbst oder von Freunden, Arbeitskolleginnen oder Nachbarn, die alle wissen, dass sie am Matteflohmärit verkauft und ihr nicht mehr gebrauchte Gegenstände bringen. Dass Freunde, Arbeitskolleginnen und Nachbarn wissen dürfen oder sogar wissen sollen, dass man an einem Flohmarkt verkauft, scheint keine Selbstverständlichkeit zu sein. Ein Mann Mitte vierzig, der seinen Namen nicht

Ihr Elektriker in der Altstadt

■ Erweiterungen ■ Reparaturen
■ Telefoninstallationen ■ Umbauten

PETER OEHRLI+CO
Postgasse 23, 3000 Bern 8
Telefon 031 311 22 40
Telefax 031 312 11 62
peter.oehrli@postgasse.ch

Taxi- und Kleinbusbetrieb
Grosstaxi für 6 Personen zum Normaltarif
Gruppenreisen in Kleinbussen (bis 16 Personen)
Verlangen Sie eine Offerte!
371 11 11
Bären Taxi AG
Gratisanruf 0800 55 42 32
Zuvorkommend und sicher von Tür zu Tür
potterat

nennen wollte, zieht es vor sein Trödlerhobby geheim zu halten. «Die anderen würden doch bloss denken, ich solle etwas Anständiges arbeiten. Händelen hat in den Augen vieler etwas Anrüchiges. Auch würde man vielleicht denken, ich verdiene hier mein grosses Geld, das ich nicht versteuern würde.» Ist es wirklich anrüchig, wenn man aus vermutlich spielerischer Freude am Verhandeln sowie an den gebrauchten Gegenständen selbst, diese zu verkaufen versucht? Besser ist's doch allemal, wenn solche Gegenstände nicht einfach weggeworfen werden, sondern einen neuen Besitzer finden.

Der Mann Mitte vierzig ist wie Yvonne Binggeli regelmässig am Matteflohmärit. Zusammen mit seiner Frau und seinen Kindern verkauft er Sachen, die er im Brockenhaus billig erstehen konnte. Mit der Verkaufsmarge finanziert er sich die marktpolizeiliche Gebühr und jene Fundstücke aus dem Brockenhaus, die er nicht weiterverkaufen will. «Also mein grosses Geld verdiene ich hier natürlich nicht. Ich bin hier zur Freude.»

Eine mustergültige Flohmarktgängerin ist die Stadtbernerin Bettina Staub. Sie kennt die Flohmärkte in der näheren und weiteren Umgebung von Bern und ist auch laufend auf den diversen Brocantes der Region anzutreffen. Den Flohmärit in der Matte besucht sie wann immer möglich. Einmal nimmt sie die Rolle der Verkäuferin ein und verkauft zusammen mit ein paar Freunden nicht mehr gebrauchte Dinge ihres Hausrats. Dieses Jahr hat sie ihren Ladentisch besonders voll. Sie steht kurz vor einem Umzug und sollte sich deswegen von nicht gerade wenigen Dingen trennen.

Wie so manch anderes in der Matte steht die Entstehung des Flohmärits auf dem Mühleplatz mit den Verkehrsproblemen des Quartiers in Zusammenhang. «Im Zuge eines langjährigen Kampfes für ein Fahrverbot mit Ausnahme des Zubringerdienstes entsprang auch der Wunsch, den Mühleplatz bisweilen als etwas anderes als als Parkplatz zu gebrauchen», erklärt Therese Siffert, ehemaliges Mitglied des Matteleist-Vorstandes. «Rasch war die Idee eines Flohmarktes da. Sie fand breite Unterstützung, nur konnte man sich lange nicht einigen, ob der Flohmarkt eher eine Brocante mit Antiquitäten oder ein echter Flohmarkt mit allerlei Gebrauchtem sein soll.» Heute ist der Weg, den der Matteflohmärit gegangen ist, klar ersichtlich: Alle haben die Gelegenheit ihr Verkaufsglück auszuprobieren. Mätteler können für sich ausserdem die vier Meter reservieren, welche die Gewerbepolizei dem Matteleist gratis zur Verfügung stellt und sich die Gebühr von acht Franken pro Meter sparen.

Schlecht besuchter Flohmarkt an einem Regentag.
Foto: A. Flury

Die nächsten Flohmärkte finden statt am 18. August, am 15. September und am 21. Oktober. Wer Interesse an vier Meter Verkaufsfläche umsonst hat, kann sich bei Therese Siffert melden; Tel. 311 94 39.

Alexandra Flury

Paint Art

Traditionelle und moderne Maltechniken und sämtliche Tapezierarbeiten

Wasserwerkgasse 8 3011 Bern
Telefon und Fax 031 312 03 30
Natel 079 439 93 75

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.paint-art.ch

12 Jahre
oprandi & partner®

Die besten Beziehungen in Informatik und Telekommunikation. Wir bieten Ihnen eine professionelle und *kostenlose* Beratung.

Auf Ihre Anfrage freuen wir uns.

oprandi & partner AG, Personal- & Unternehmensberatung
Läuferplatz 6, 3000 Bern 13, Telefon 031 328 50 50
Internet: http://www.oprandi.ch e-mail: op_info@oprandi.ch
Aarau – Baden – Basel – Bern – Biel/Lyss – Frauenfeld – Genf
Lausanne – Luzern – St. Gallen – Zürich
Frankfurt – Freiburg – Köln – Nürnberg – Stuttgart
Weil am Rhein

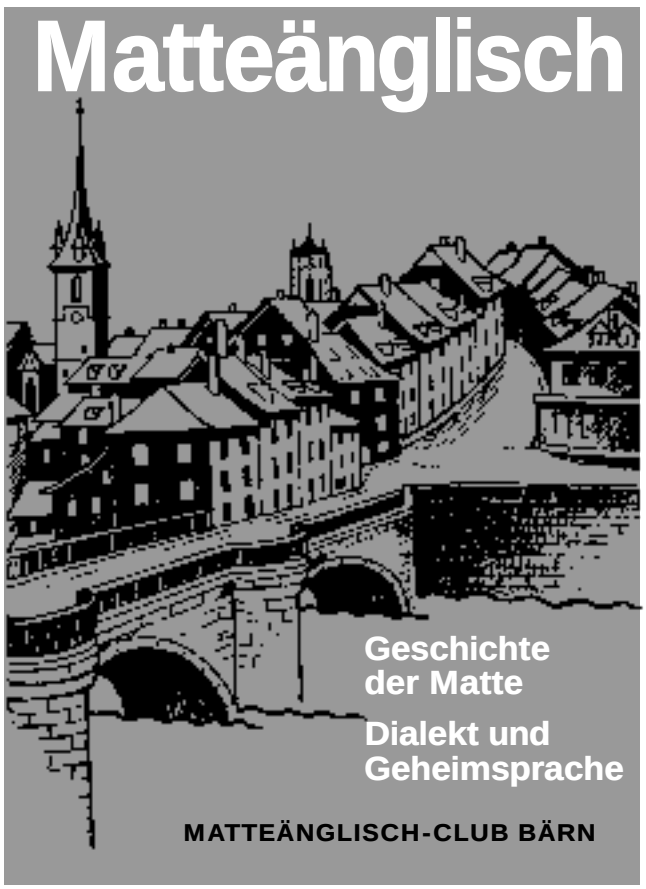
Der Atem der Stadt

Dieser Text ist C. L. gewidmet – Thank God I Found You

Das ist Beten: Ein Herz, das in tiefer Dankbarkeit schlägt. *Osho*

Blindes Vertrauen. Nur darauf kam es an. Ein wenig unsicher schloss er seine Augen, liess sich von seinem Weggefährten (ent-)führen und versuchte, sein Sensorium auf die städtische Geräuschkulisse zu fokussieren. Zu Beginn hatte er erhebliche Mühe, ganz Ohr zu sein und das sich seinem Gehör darbietende in sich aufzunehmen. Nach einer Weile gewöhnte er sich an den Umstand, nur noch über sein Gehörorgan zu verfügen, und vermochte sich langsam in die Gefühlswelt eines Blinden hineinzuversetzen. Was er alles wahrnahm!
Ein Stimmengewirr, das aus allen Richtungen auf ihn zukam und wieder an ihm vorbeidriftete. Krallen einer Hundepfote, die auf dem Beton ein Kratzen erzeugten. Ein Individuum, welches hinter ihm nervös mit dem Schlüsselbund in der Hosentasche klimperte. Ein Fahrzeug, das in seiner Nähe gestartet wurde und ein anderes, dessen Motor in der Ferne aufheulte.
Das betörende Parfüm eines an ihm vorüber huschenden Mädchens zwang ihn schier dazu, das Experiment abzubrechen und den Duft zu verfolgen. Ihr Gesicht malte er sich unbeschreiblich schön aus. Doch er blieb widerstandsfähig. Möglicherweise rührte dies daher, dass ein unwillkommener Gestank nach Hundeexkrementen sein Geruchspanorama zu destruieren suchte. Er gab seinem Führer den Impuls, ihren Gang zu beschleunigen, um so dem Auswirkungsraum des ekligen Geruchs zu entfleuchen.
Und schliesslich war da noch was anderes. Etwas subtiles, unterschwelliges. Etwas, das er sich möglicherweise nur einbildete, und trotzdem empfand er es: Die Lebensenergie, die in einem jeden Menschen pulsiert; die Eile, die Hast, die Hektik gewisser gehetzter Existenzen; die Unmengen von Elektrizität, die nötig sind, um die von Menschenhand geschaffene Technik am Laufen zu erhalten. All dies manifestierte sich im mühseligen, erschöpften Atem der Stadt.
Groggy und desorientiert öffnete er seine Augen. Er erschrak. Nach dem Hörfilm war das pure Sehen geradezu ein Schock. Er liess seine Lider herniedersinken, um sich erneut in die farbige Dunkelheit zu flüchten und sich dem Pochen seines Herzschlags hinzugeben.

Andres Berger



Warum ist die Matte in der ganzen Schweiz bekannt?

Alles darüber im Buch:
- geschichtliche Entwicklung
- jüngere Geschichte
- Dialekt und Geheimsprache
- Wörterverzeichnis

Das Buch gehört in jeden Matte-Haushalt

8. Auflage erscheint am 17.8.01; 136 Seiten, illustriert

Herausgeber: Matteänglisch-Club Bern
Postfach, 3000 Bern 13

Subskriptionspreis: (nur bei Matteänglisch-Club)
bis 15. September 2001: Fr. 21.–
später Fr. 24.50, auch im Buchhandel

Vorstellungsfest: Freitag, 17. August 2001
ab 17^{00} Uhr im Matte-Wöschhüsi

Porträt einer «Zukunftsaufbauerin»

Vier Lehrjahre in der Matte, und jetzt?

Nach vier Lehrjahren verliess die 20-jährige Meret Trittibach als frisch gebackene Hochbauzeichnerin vergangenen Juli die M.+Y. Hausammann Architekten AG, um ein Architekturstudium in Burgdorf anzufangen. Ein wenig traurig sei sie schon, von der schönen Matte Abschied zu nehmen, andererseits freue sie sich aber auf die neue Herausforderung.

«Hektisches Leben braucht man irgendwie.»

Ganz weit ausserhalb, einsam auf einem Hügel in Oberbalm, lebt Meret zusammen mit ihren Eltern und Geschwistern auf einem idyllischen Bauernhof. «Manchmal ist es schön am Abend von der Stadt nach Hause in die Stille zurückzukehren und am nächsten Morgen wieder in den Rummel gehen zu können», sagt die aufgestellte Frau. Aber dem Vater beim Bauern helfen müsse sie nicht, denn dazu fehle es ihr an Zeit. Mit achteinhalb Stunden Arbeitszeit täglich, dem langen Reiseweg, jeder Menge Hausaufgaben von der Berufs- und zusätzlich von der Berufsmaturitätsschule ist das ziemlich verständlich. Vorläufig plane sie nicht, von zu Hause auszuziehen.

Es scheint, als könnte Meret vom Zeichnen nicht genug bekommen. Seit Jahren besucht sie samstags einen Gegenstandszeichenkurs an der Schule für Gestaltung Bern, von wo aus sie oft Zeichenexkursionen in den Botanischen Garten, die Stadtgärtnerei oder in das Historische Museum unternimmt. Vielleicht hat sie dies dazu bewegt, Architektur zu studieren.

Das Arbeiten im Team hat ihr gut gefallen. Zu Mittag speiste sie entweder im Büro, auf der Münsterplattform oder sonstwo in der Stadt mit Freunden.

«Die anderen Mattelehrlinge kannte man vom Sehen her und man begegnete sich manchmal auf der Post. Vom speziellen, künstlerischen Charakter der Matte, der rauschenden Aare und den vielen interessanten Gebäuden fühle ich mich sehr angezogen und von den Mättelern durch ihre Offenheit und Freundlichkeit aufgenommen.»

Ein unvergessliches Erlebnis war für sie die Überschwemmung vor zwei Jahren: «Wir besammelten uns am Montagmorgen vor der Post und wateten mit den Gummistiefeln zusammen zum Bürohauseingang. Wenigstens waren wir im 3. Stock im Trockenen, doch der Stromunterbruch hat uns schon grosse Sorgen bereitet. Ungünstigerweise befanden wir uns gerade in der Endphase eines Wettbewerbs, deshalb wurden die Computer zur Chefin nach Hause transportiert und dort weiter gearbeitet. Mir persönlich gab dieses Naturereignis ein Gefühl von Zugehörigkeit. Es schweisste die Mätteler zu einer Gemeinschaft zusammen.»

Text: Remo Weiss
Fotos: Beni Hefti

Für alle Versicherungs- und Finanzgeschäfte

Generalagentur
Kurt Schüpbach
Eidg. dipl.
Versicherungsfachmann

Mitglied des Integral Team Bern, einem Netzwerk von Treuhändern, Rechtsanwälten, Versicherungs- und Bankspezialisten.
www.itBE.ch

KURT SCHÜPBACH TEAM VERSICHERUNGEN

Giacomettistrasse 6, 3000 Bern 31,
vis-à-vis Hochhaus SRG,
Telefon 031 351 52 52,
Telefax 031 351 11 12

www.winterthur-bern.ch
E-Mail: info@winterthur-bern.ch

winterthur

Mattefescht vom 6. - 8. September 2001

Musikprogramm Mattefescht 2001

nderungen vorbehalten

Donnerstag, 6.9.

17.00		Mattefescht-Er°ffnung durch Rene Stirnemann, Ehrenpr[a]sident
17.15		ALWAYS ON TUESDAY, Matteband
18.15	changeover	
18.45		THE VENTILATORS
20.15	changeover	
20.45		ROOTS 66 feat. POLO HOFER
22.00	changeover	
22.30		THE TARANTINOS
00.00	curvew	

Freitag, 7.9.

17.00		THE 4 FLAMES
18.00	changeover	
18.30		STEREO BABIES
19.30	changeover	
20.00		SMARTSHIP FRIDAY
21.30	changeover	
22.00		SINA
22.45	changeover	
23.30		GIGI MOTO
02.00	curvew	

Der Bund
Medienpartner am Mattefescht 2001
RADIO BE1
AMSTEL BEER
Heineken
BRONCOS SECURITY
cinématte
restaurant · bar · kino
Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge
TOP Events
Planung von Veranstaltungen
Partyzelte und Festzelte
Festmobiliar, Festartikeln
Geschirrvermietung
Möhlenplatz 11

Samstag, 8.9.

12.00		THE CLEANS
13.15	changeover	
14.00		SCHT RNEF¥IFI
15.00	changeover	
15.15		CLOWN TSCHESLI
16.00		PANDORAS BOX
17.00	changeover	
17.20		FLAMENCO EL SONIQUETE
18.30	changeover	
19.00		JIMY HOFER BAND
20.15	changeover	
20.45		STILLER HAS
22.45	changeover	
23.30		FELKA
01.00	changeover	
01.10		R.A.P.

Eintritt frei - grosser Warenm ª rit - Food und Drinks
Disco auf dem EWB Platz

Donnerstag: mit Cochano, Pilioto Solido & Friends
Freitag: mit Mariano Royas, Gianni, Enrigue Martinez, Success, Christopher S, George Dee
Samstag: Plattenleger MCW & FreundInnen

Herzlichen Dank allen Sponsoren und herzlichen Dank auch der Stadt Bern f¿r ihre freundliche Unterst¿tzung.

3011 Bern
Tel. 031/ 312 23 27

www.unic.ch
Internet Consulting

TriColor

fuhrer
Gümligen • Bern

OLMO
www.olmo.ch

BRONCOS Loge Matte-Bern

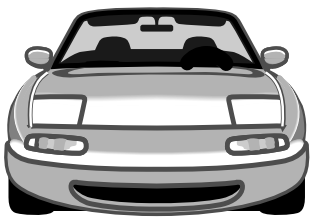
Das Restaurant in der Berner Matte
Santorini
www.santorini.ch
031/312 18 12
Petra Portmann und Nikos Tsianakas

www.astrosmarie.ch
www.sterngucker.ch

MALEREI

P. Hutmacher
Aarstrasse 76 Telefon 311 04 00
hutmalerei@datacomm.ch

Garage
G.+M. Kohli GmbH
Bern



Ihre Garage in der Altstadt
Pneus zu Discountpreisen

Reparaturen und Service aller Marken
Verkauf von Neuwagen und Occasionen

Langmauerweg 1
3011 Bern

Tel. 031 311 85 21
Fax 031 311 18 19

offiz. WIR-Teilnehmer

Mattefescht

Liebe Mätteler, liebe Mättelerinnen
und liebe Freunde der Matte

Das Mattefescht ist ein Volksfest und soll es auch bleiben und das Mattefescht hat Tradition! Während drei Tagen wird im schönsten Quartier der Stadt gefeiert. Bereits sind alle Standplätze für den grossen Matte-Fest-Markt an die Marktfahrer zugeteilt. Das breit gefächerte Musikangebot lässt aufhorchen. Das vielseitige Angebot an Food- und Getränkeständen erlaubt von kulinarischen Leckerbissen zu träumen. Die Gerüche von Brasilianischem, Indischem, Türkischem, Italienischem, Afrikanischem, Griechischem und der Duft der typischen Schweizerbratwurst wird während dem Mattefescht über den Gassen schweben!
Am Warenmärit werden Kerzen, Silberschmuck, Räuchermaterialien, Glas und Schmuck, astrologische Steinketten aber auch Windspiele und Hüte angeboten. Lassen Sie sich überraschen!
Jedenfalls werden wieder viele Besucherinnen und Besucher erwartet. Gegenseitige Toleranz und Verständnis tragen sicher viel dazu bei, dass das Mattefescht ein Grosserfolg wird.

Sicherheit wird gross geschrieben!

Trotzdem das letzte Mattefescht 1999 friedlich ablief, will das OK für das diesjährige Mattefescht die Sicherheitsvorkehrungen wesentlich verstärken. Das Mattefescht 2001 soll ein angenehmes und schönes Fest werden und die gastgebenden Mattebewohner und Mattebewohnerinnen sollen nach dem Fest ein unversehrtes Quartier zurückerhalten. Die Organisatoren treffen Vorkehrungen, dass sich Besucher und Bewohner am diesjährigen Mattefescht sicher und wohl fühlen können.

Öffnungszeiten am Mattefescht

Donnerstag 6. September
Gastro 16.00 – 02.00 Musik 17.00 – 24.00

Freitag, 7. September
Gastro 14.00 – 03.30 Musik 17.00 – 02.00

Samstag, 8. September
Gastro 12.00 – 03.30 Musik 12.00 – 02.00

Weitere Infos erhalten Sie auf www.mattefescht.ch und www.matte.ch und natürlich auch in den altbewährten Leistkästen beim Mattelift und beim Mühlirad. Das Musikprogramm liegt dieser Ausgabe bei.

6.–8. September 2001

Hier noch einige wichtige Informationen zum Mattefescht

- **VIP-Pass:** Mattebewohner und Mattebewohnerinnen haben Anrecht auf einen VIP-Pass, um sich ungehindert im ganzen Quartier bewegen zu können.
- Der VIP-Pass kann ab sofort bei Rosmarie Bernasconi Telefon 031/311 01 08 bestellt und ab Montag 27.8. an der Schifflaube 26 abgeholt werden.
- Rene Stirnemann ist **Ehrenpräsident** und wird das Fest am 6.9. um 17.00 offiziell eröffnen. Während dem Fest wird er die VIP Gäste betreuen.
- Öffentliche **WC Anlagen** werden im ganzen Quartier verteilt sein.
- Auch **Abfallmulden** werden genügend zur Verfügung stehen. Das Quartier wird nach dem Fest gereinigt und instandgestellt.
- **Zufahrt - Einfahrt in das Mattequartier** während dem Fest: Bis 30 Minuten vor Festbeginn kann mit Auto und Transportfahrzeugen in die Matte gefahren werden. Die Sperrungen sind signalisiert: Kreisel Marzili bis und mit Landhaus, inkl. Nydeggstalden und Untertorbrücke.
- **Durchfahrt gesperrt:** Do ab 14.00 bis und mit Sonntag 9.9. um 22.00.
- Der **Taxistand** befindet sich während dem ganzen Fest beim Landhaus.
- **Parkiermöglichkeiten für Mattebewohner:** Die Aarstrasse steht für Mätteler mit Anwohnerparkvignette zur freien Verfügung. Die Aarstrasse kann während dem Fest beidseitig benützt werden. Am Mittwoch 5.9. wird mit dem Aufbau begonnen. Ab Mittwoch 5.9. 07.00 bis Sonntag 9.9. 22.00 sind die Parkplätze im Mattequartier aufgehoben.
- **Es hat keine Parkplätze in der Matte,** deshalb ist es sinnvoll, dass auswärtige Besucher und Besucherinnen die öffentlichen Verkehrsmittel benützen. Auswärtige werden gebeten das Auto für einmal zu Hause zu lassen.
- **Informationen während dem Fest:** Auf dem Mühlenplatz steht der Infowagen. Hier können während dem Fest Infos abgeholt, aber auch Reklamationen deponiert werden. Wir vom OK sind bestrebt, bei allfälligen Problemen nach Lösungen zu suchen.

Und nun wünsche ich allen ein angenehmes, friedliches und sonniges Fest.

Mit lieben Grüssen
Rosmarie Bernasconi, OK Mattefescht

D I N A M O

Physiotherapie Trainingscenter

Fitnessziele? Nutzen Sie unsere Wohlfühl-Athmosphäre für Ihr individuelles Training. Mit persönlicher Betreuung unterstützen wir Sie gerne in Ihren Vorsätzen.

Entspannung? Dem Körper wieder mal eine Erholung gönnen? Von Atemtherapie über verschiedene Massagen, Endermologiebehandlung (gegen Cellulitis), Fussreflexzonenmassage und anderem mehr können Sie bei uns profitieren.

Gesundheitliche Probleme? Neu zu unserem viel seitigen Physiotherapieangebot bieten wir auch die ambulante Neurololgie für MS Patienten oder Leuten mit Lähmungen an.

Interesse? Fragen?
Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei...
es lohnt sich bestimmt!

Physiotherpie / Trainingscenter DINAMO,
Wasserwerkgasse IV, 3011 Bern
Tel. 031 311 06 11 / dinamo@pop.agri.ch

Matteblues/Itteme-isble

Mir heisse Ruth u Res Mar-got
U wohne ir Mättu z' Bärn
Irme iissehe Ithre u Isure Irme-itge
U ihnewe ir Ittume z'Irnbe

Syt viune Jahr
luegeni id' Äru
Itse iuneve Ihrje
iegenile id Iru-e

Isch ds Wasser klar, isch ds Wasser bruun?
Hets Sprusse drinn?
Ische ds Isserwe irkle, ische ds Isserwe inbre?
Itshe Issespre inndre?

Hets Wirble u Wäue, hets viu Grien?
Isch mys Ve-lo drin?
Itshe Irblewe u luewe, itse iuve lengre?
Ische isme Ive-ile indre?

I gfinge ä ro-sa-runde Granit-chemp
hei dä d' Habcher-Zwärgli bracht?
Ie ingegfe ä ire-ise-indere Initgre-impche
iihe ide d'Ibcherhe-Irglizwe ichtbre?

Wes wenig Wasser het
luegeni, öbi z' Fass mit de Guud-stückli gse
Iswe inigwe Isserwe ithe
iegenile, ibie z'Issfe itme ide Iudge-ickliste igse

We ke Kättu chunnt
ghöreni dr Wösch-hüsi-brunne plätschere
Iwe ike Ittuke inntche
irenighe dr Ischwe-isihe-innebre itschereple

I nische i Matte-bach
öbs Picher het wo schwänzle
Ie ischene i Itteme-ichbe
ibse Icherpe ithe iwe inzleschwe

Hätti ä Gröppu ir Hang
würder zumene Ängu
Ittihe ä Ippugre ir Inghe
irderwe imeneze Ingu-e

Mir heisse Ruth u Res Mar-got
U wohne ir Mättu z' Bärn
Irme iissehe Ithre u Isure Irme-itge
U ihnewe ir Ittume z'Irnbe

Ruth und Res Margot

Dieser Blues wurde am 17. August 2001 am Matte-änglischfescht uraufgeführt.

Ruth und Res Margot

Wir löschen Ihren Durst.

Über das Netz bringen wir Ihnen hochwertiges, frisches Wasser genau dorthin, wo Sie es brauchen.
Als Trinkwasser, Brauchwasser oder Löschwasser.

Selbstverständlich, zuverlässig, immer.

GWB

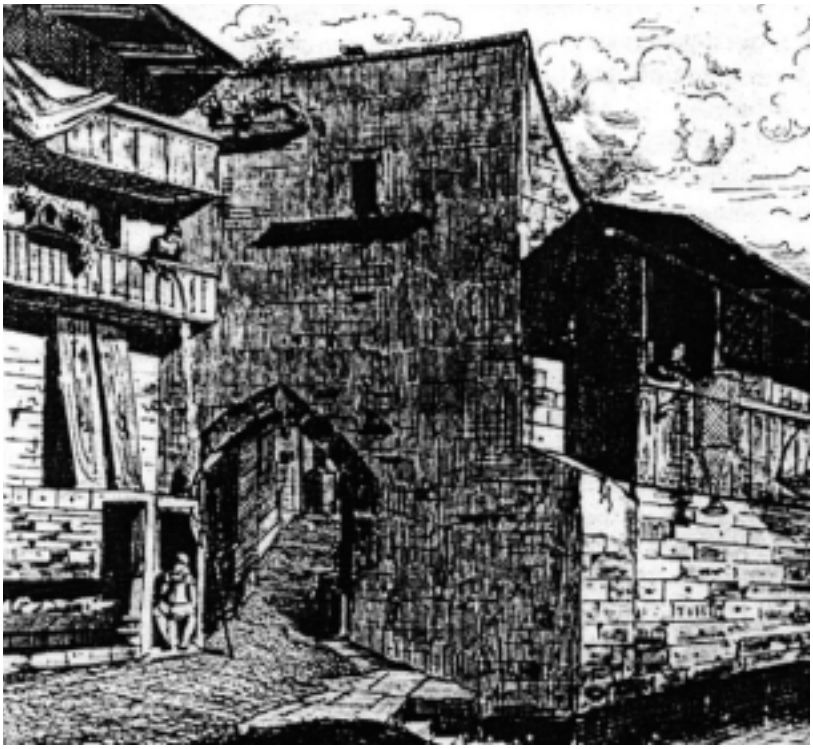
DAS LEISTUNGS-NETZ

Ihre Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung / KVA Kehrichtverwertung
Schwarztorstrasse 71, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031/ 321 91 11

Wie war es früher?

Am Westende der heutigen Schifflaube lag früher die «landra», die Schifflände. Wie belebt der Anlegeplatz schon in jener Zeit war, erhellt daraus, dass der Chronist Konrad Justinger unter den Hauptgründen für die Verlegung des Rathauses von 1405 auf die Nordseite der Halbinsel das «geschrey von der swely» aufführt.

Der Rat der Stadt Bern fasste am 3.Juli 1693 den Beschluss, dass die Bäder in der Matte von Samstagabend bis über den Sonntag nicht gewärmt werden sollen, «sonst werde man ihnen die Kästen zerschlagen». Ein Ratsbeschluss vom 15.Juni 1702 verfügt, dass die Bäder an Werktagen nicht länger als bis neun Uhr abends offengehalten werden dürfen.



Ländtitor (Ramseyerloch) und Häuser in der Mattenenge.

©CONTEXTA

Das Jugend-Privatkonto

Lieber keine Bibeli als keine Kohle!

Wir können nicht garantieren, dass nie mehr Pickel oder stiere Zeiten kommen. Aber, dass das VALIANT Jugend-Privatkonto nicht nur mehr Zins, sondern noch viel mehr Vorteile zu bieten hat.

www.valiant.ch

Bundesplatz 4, 3001 Bern, 031 320 91 11

VALIANT BANK

Itteme Inglische

In der Matte spielte das Geld auch früher eine wichtige Rolle, oft weil die Anwohner zu wenig davon hatten. Wenig Geld und dafür viele Worte in der Matte-Sprache!

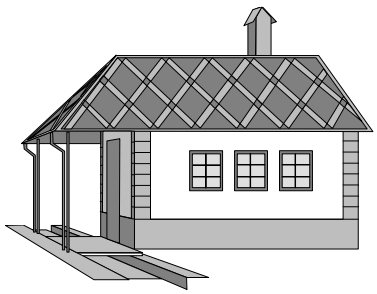
Matte-Bärndütsch	Matte-änglisch	Erklärung
Chitt	Ittche	Münze(n)
Chnopf	Ipfchne	
Chlotz	Itzchle	
Chlüder	Iderchle	
Chnüppe	Ippechne	
Chrüsch	Ischchre	
Kies	Ies-che	
Lobi	Ibile	
Luure	Irele	
Lüüsch	Ischle	
Lüscher	Ischerle	
Miesch	Ieschme	
Stei	IschteMünze	

für Geldstücke:

Boosche	Ischebe	Rappen, z.B. 20 Boosche
Stimme	Immesrte	Rappen,z.B. 20 Stimme
Tschent	Int-tsche	Rappen
Füngger	Inggerfe	5 Rappen
Dysser	Isserde	10 Rappen
Zwäner	Inerzwe	20 Rappen
Wänter	Interwe	20 Rappen
Haubstotz	Iubhe-itzste	50 Rappen
Heier	Ierhe	5 Fr.
Täli	Ilite	1 Fr., (Taler, Dollar)
Näpu	Ipune	Goldstück (Napoleon)

Isure Irme-itge (Res Margot)

Matte-Geldnote zum Mattefescht 1997



Wöschhüsi, Gerberngasse 29, 3011 Bern

Mich kann man mieten

für ruhige Anlässe verschiedener Art bis ca. 25 Personen

Einrichtung / Preis

- Tische und Stühle für maximal 30 Personen variabel kombinierbar
- Toilettenanlage
- Heizung
- Anrichte mit Kochherd, Abwaschmaschine, Kühlschrank, Geschirr, Gläsern und Besteck
- Getränke zur Selbstbedienung
- Fr. 120.- pro Tag

Reservationen

Telefon: 031 / 312 24 68, Fax: 031 / 311 91 78
E-Mail: n.huber@niconsult.ch

cinématte
restaurant · bar · kino

wasserwerkgasse 7, postfach, 3000 bern 13
www.cinematte.ch

Restaurant · Bar
Reservationen: Telefon 031 312 21 22, Fax 031 312 21 23
restaurant.bar@cinematte.ch

Terrasse · Bar · Tapas · Orangerie · Anlässe
Montag, Mittwoch bis Sonntag 18.00–00.30 Uhr/Dienstag ganzer Tag geschlossen

Kino
Reservationen: Telefon 031 312 45 46, Fax 031 312 45 49
kino@cinematte.ch

Programm siehe Tagespresse oder wwww.cinematte.ch

wo Fische* nur ein kurzes Leben führen

*Fisch: alter Fachausdruck für verwechselte Buchstaben

Murtenstrasse 40
3001 Bern
Telefon 031 381 22 01
Fax 031 381 07 43
e-mail info@graf-lehmann.ch

GRAF-LEHMANN AG
…mehr als eine Druckerei

Ruhe

Kein möchte, kein wollte
Kein müsste, kein sollte
Kein hätte, kein wäre
Kein würde, kein war

Roger Christeller

betreibt bei schönem Wetter beim
Marzili Q-Markt einen Gellatistand.

Beitrittserklärung zum Matte-Leist

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

☐ Der/die Unterzeichnende wünscht, im Matte-Leist als Mitglied aufgenommen zu werden. (Jahresbeitrag: Einzelperson Fr. 30.–/mit Partner Fr. 50.–/Firmen mindestens Fr. 70.–).

☐ Bitte mit mir/uns Kontakt aufnehmen, wünsche/n, im Leist aktiv mitzuwirken.

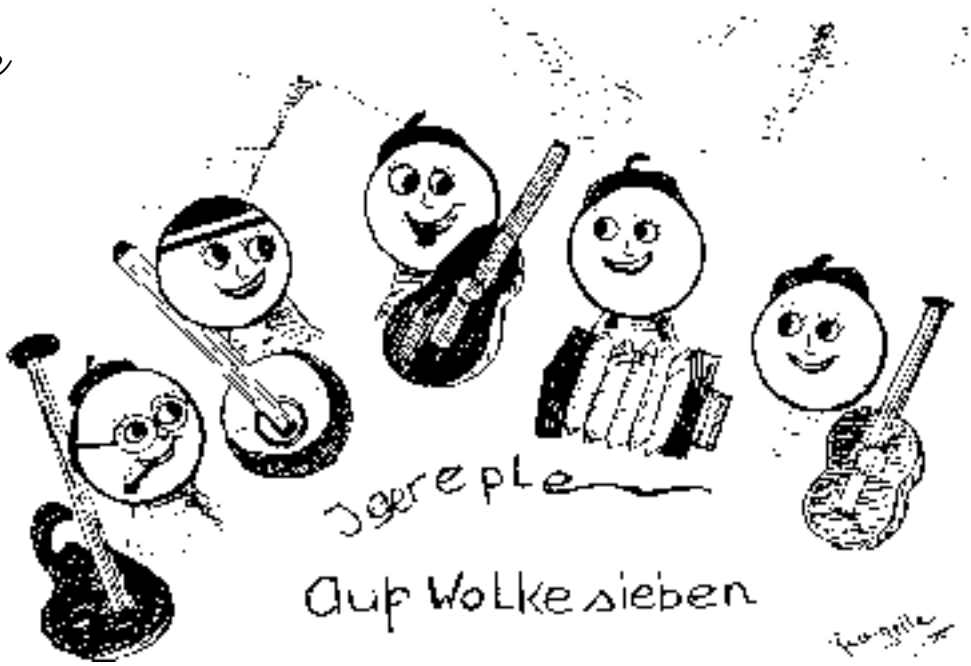
Bern, _____

Unterschrift: _____

Bitte senden an:
Matte-Leist, Postfach, 3000 Bern 13

Lueget mau die Gringe
u ersch no we si singe
u we der se weit ha
de lütet eifach a

Füre Peter Matte
Telefon 311 25 06
Natel 076 324 03 91



MOMENTS AUTHENTIQUES DEPUIS 1788
CARDINAL

BRONCOS
Loge
Matte-Bern
Montag – Freitag ab 17.00 Uhr Brigittas Apérobar

MATTE-CARD

Exklusiv für Leist-Mitglieder! Die Matte-Card erhalten alle Leist-Mitglieder, welche ihren Jahresbeitrag 2001 bezahlt haben und berechtigt sie von den unten aufgeführten Spezialkonditionen und Dienstleistungen des Mattegewerbes profitieren zu können. Neumitglieder erhalten die Matte-Card nach Anmeldung und Einzahlung des Jahresbeitrages. Die Angebote werden laufend ergänzt.

NAME/FIRMA	BRANCHE	ADRESSE	TELEFON	ANGEBOT
AUFENAST JÜRG	Gärtnerei Fricktreppe	Herrengasse 19	311 28 38	10% auf Schnittblumen
BRONCO-Club	Bar	Mühleplatz 3	311 44 40	Gilt als Clubausweis
CONNECTOR AG	Kommunikations-lösungen	Wasserwerkgasse 19	318 78 78	Freie Bahn ins Internet: schneller, zuverlässiger und billiger.
DINAMO	Physiotherapie Trainingscenter	Wasserwerkgasse 4	311 06 11	Trainings-Abos für 3 Monate + 2 Wochen gratis 6 Monate = 1 Monat gratis 12 Monate = 2 Monate gratis
D.+M. DOBI	Bilder/Einrahmungen Vergoldungen	Nydeggstalden 10	311 38 01	10% Rabatt.
FISCHERSTÜBLI	Restaurant	Gerberngasse 41	311 53 67	5% auf Konsumationen ab Fr. 20.– bei Barzahlung
Karl Zimmermann	Stahlbau-Metallbau	Wasserwerkgasse 31	313 14 14	Kostenloses Altmetall zum Basteln (freiwillige Beiträge für unsere Lehrlinge sind willkommen)
KEHRLI	Bedachungen	Gerberngasse 30a	311 40 49	Äusserst günstiger Holzbedarf (Bretter, Latten usw.) bei Barzahlung
MAHOGANY HALL	Konzerte	Klösterlistutz 18 Vorverkauf Krompolz	328 52 00	Eintritts-Rabatt Fr. 5.– / Konzert (Partner max. 2 Eintrittsvergünstigungen). Kumulation von Rabatt nicht möglich.
MATTE-LEIST				Stimmausweis bei Leist-Versammlungen
MATTE-ZYTIG	Inserate	Postfach 29	318 09 11	Gratis-Inserat für Wohnungsvermietungen (1x)
PAINTART	Malerarbeiten	Wasserwerkgasse 8	312 03 30	5% Rabatt auf Maler/Tapeziererarbeiten ab Fr. 1000.– + 4% Skonto innert 10 Tagen; Besichtigung auf Voranmeldung
PLANET LOVE	Erotik-Laden	Gerberngasse 36	311 40 11	10% ab Einkauf Fr. 50.– ausgenommen Bücher und Zeitschriften
SILO	Bar	Mühleplatz 11	311 54 17	Eintritt ohne Anstehen und Anspruch auf Member-Card mit weiteren Vorteilen
Take Five	Schallplatten & CD's	Gerberngasse 8	311 61 60	10% Rabatt beim Einkauf von Tonträgern (Schallplatten & CD's) ab Fr. 30.– bei Barzahlung
TOP Events	Festartikel und Festmobiliar	Mühleplatz 11	312 23 32	10% auf Verkaufs- und Vermietungsprodukten
WASSERWERK	Kulturlokal	Wasserwerkgasse 5	312 12 31	Jahres-Mitgliederausweis zu Fr. 50.– statt Fr. 70.–, mit Eintrittsvergünstigungen bei Anlässen